

Schriften AN DIE Nation

HERAUSGEBER WERNER BEUMELBURG

Summorum Löwe

von Herbert Blank / Band 64 der „Schriften an die Nation“ / Gebunden RM. 1.20

Am 26. September 1914 starb der Dichter der Heide den Heldentod. All denen, die anlässlich der 20. Wiederkehr des Tages erneut zu seinen Werken greifen, bietet diese flüssig geschriebene kleine Biographie eine wertvolle Einführung in das Leben und Schaffen des großen Niedersachsen, der hier in ganz neuem Lichte gesehen und als das gezeigt wird, was er in Wahrheit gewesen: ein Vorläufer und Kämpfer der totalen deutschen Revolution.

Friedrich II. von Hohenstaufen

von Werner Beumelburg / Band 61/62 der „Schriften an die Nation“ / Gebunden RM. 1.60

Die mächtige Gestalt Friedrichs II., des Barbarossaenkels, steht aus der Versenkung auf, in die eine unheroische Zeit die großen Reichsgestalten und Reichserhalter hinabgetan hatte. In plastischen Bildern von eindringlicher Kraft ziehen die Kämpfe zwischen weltlicher und geistlicher Herrschaft über das Abendland an uns vorüber, in denen eine Epoche verging und eine neue heraufwuchs. Die Darstellung Friedrichs II. und seines Ringens mit Gregor IX. ist das Beispiel einer neuen Art geschichtlicher Betrachtung, wie sie uns heute not tut.

Hölderlin

Ein Schicksal in Deutschland

von Willi Fr. Köntzer / Band 63 der „Schriften an die Nation“ / Gebunden RM. 1.20

Hier wird Hölderlins Bild nicht mehr als das des empfindsamen und weltfremd-träumerischen Jünglings gezeichnet, mit dem ihm ein ganzes Jahrhundert Unrecht tat. Einen harten Weg führte ihn das Schicksal zur einsamen Höhe des Sehers und Mahners. Opfer des natürlich-menschlichen Daseins ist der Preis, den er zahlen muß für seinen prophetischen Auftrag an die Deutschen, bis am Ende seine Seele in Nacht gesenkt wird, denn sie taugt nicht mehr für einen irdischen Leib. Kämpfer des Heldischen in dichterischem Wort und in Opfer, Träger des Heimwehs nach der deutschen Seele — das ist Hölderlin, wie er hier gesehen wird.



Bestellungsstermin Mitte September 1934
Verlangen Sie Prospekte



VERLAG GERHARD STALLING, OLDENBURG I. O. / BERLIN

494*